

4. **arriba**-SYMPOSIUM

19. März 2021

PERSONALISIERTE MEDIZIN



PERSONALISIERTE MEDIZIN

Die personalisierte Medizin will etwas ganz Neues sein: nicht nur zugeschnitten auf die individuelle Konstellation, sondern auch präventiv, prädiktiv und partizipatorisch. Gesundheitliche Risiken sollen früh erkannt und spezifisch behandelt werden. Das Individuum soll sich informieren und sein Leben umstellen. Die Vertreter der konventionellen Medizin bzw. des regulären Gesundheitssystems werden zu Randfiguren, denn Anbieter von Labordienstleistungen (genetische Profile), Messgeräten (Quantified Self) etc. sind in direktem Kontakt mit dem Konsumenten. Wenn es um invasive und riskante Behandlungen geht, z.B. in der Hämatologie und Onkologie, soll eine personalisierte Medizin einen gezielten und schonenden Einsatz möglich machen.

Kritiker weisen darauf hin, dass es gar nicht um das Individuum geht, sondern um den Absatz von neuen Technologien und um wirtschaftliche Interessen. Da das offizielle Gesundheitssystem umgangen wird, sind Bürger-Patienten diesen Interessen ausgeliefert. Sie werden zu heimlichen Datenlieferanten, Grundlage von gar manchem Geschäftsmodell. Unterschwellig werden Normen und Vorstellungen geprägt, wie z.B. die Auffassung, dass persönliche oder gesellschaftliche Probleme vor allem biologische Ursachen hätten. Die weit ausgreifenden Versprechungen der personalisierten Medizin lassen sich nur selten mit validen Studien belegen.

Diese Entwicklungen stellen Fragen: welche Rolle hat die Patient-Arzt-Beziehung im medizinischen Zeitalter? Wenn diese schon relativiert wird, wo liegen Sinn und Aufgaben von Entscheidungshilfen, die gerade hier zum Einsatz kommen sollen?

VERANSTALTER

arriba eG gemeinnützige Genossenschaft · Prof. Norbert Donner-Banzhoff

Gesellschaft für patientenzentrierte Kommunikation gGmbH · Prof. Attila Altiner

Institut für Allgemeinmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin · Prof. Christoph Heintze

PROGRAMM

FREITAG 19. MÄRZ 2021

| | | |
|-----------|---|--|
| 9.00 Uhr | Begrüßung und Einführung · Aktueller Stand arriba | Attila Altiner (Rostock), Christoph Heintze (Berlin) Moderation: Christoph Heintze (Berlin), Norbert Donner-Banzhoff (Marburg) |
| 9.15 Uhr | Personalisierte Medizin: Hoffnungen und Chancen | Stephan Ripke (Berlin) |
| 10.00 Uhr | Diskussion | |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause | |
| 10.45 Uhr | Personalized Medicine: Some critical comments (Vortrag in englischer Sprache) | Hub Zwart (Rotterdam) |
| 11.30 Uhr | Diskussion | |
| 12.15 Uhr | Mittagspause | |
| 12.45 Uhr | Personalisierte Medizin: Zurück zum Wort - Implikationen für die Versorgung und transaktionale Entscheidungshilfen | Tanja Krones (Zürich) |
| 13.15 Uhr | Diskussion | |
| 13.45 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick | |
| 14.00 Uhr | Ende der Veranstaltung | |

REFERENT*INNEN UND MODERATION

Prof. Dr. Attila Altiner

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsmedizin Rostock

Prof. Dr. Norbert Donner-Banzhoff, MHSc

Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin
Universität Marburg

Prof. Dr. Christoph Heintze

Institut für Allgemeinmedizin
Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Tanja Krones

Institut für Biomedizinische Ethik
und Universitätsspital Zürich (CH)

Prof. Dr. Stephan Ripke

Research unit for statistical genetics for common variant analyses (GWAS)
Berlin Institute of Health

Prof. Dr. Hub Zwart

Erasmus School of Philosophy
Erasmus University Rotterdam (NL)

ZIELGRUPPEN

Wissenschaftler*innen

aller medizinischer bzw. Gesundheits-Fachgebiete sowie methodischer Disziplinen
(Versorgungsforschung, Epidemiologie)

Gesundheitssystem-Entscheider*innen

Kostenträger, Leistungserbringer, regulatorische Einrichtungen, Fachgesellschaften,
Berufsverbände sämtlicher Fachrichtungen; Patient*innen-Organisationen und Selbsthilfe;

Angehörige aller Gesundheitsprofessionen

im ambulanten und stationären Bereich, in Rehabilitation, arbeits- bzw. betriebsmedizinischen
und öffentlichen Gesundheitsdienst

ZERTIFIZIERUNG

CME-Punkte sind beantragt.

TAGUNGSORT

Das Symposium findet online statt.

TAGUNGSBEITRAG

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

ANMELDUNG

Bitte möglichst bis zum 5. März 2021 mit dem Anmelde-Formular bei Herrn Stefan Hoffmann,
Universitätsmedizin Rostock

E-mail: ifa.sekretariat@med.uni-rostock.de, Tel: 0 381 - 494 2481, Fax: 0 381 - 494 2482